



Erstellt am 17.05.2015 20:36 von Brügger Pascal

## Herren 1, 2. / 3. Liga

Auch in diesem Jahr war Wallisellen am Auffahrtsturnier in Frauenfeld vertreten, diesmal allerdings nur mit einer einzigen Mannschaft in einer Hautkategorie.

Die Bedingungen waren wie fast immer sehr gut zum spielen, das Wetter spielte auch wieder mit.

Von den vier Vorrundenspielen vor dem Mittag waren die ersten zwei gegen klar stärkere Mannschaften wie Wigoltingen und Kreuzlingen, aber auch gegen diese Gegner zeigten die Walliseller starke Leistungen. Es waren wie so oft die kleinen Dinge, die den Unterschied machten. Hier mal ein Fehler in der Defensive, dort zu viel Risiko beim Abschluss. Die fehlende Konstanz, die Wallisellen leider immer noch von den Topteams trennt.

Das einzige Erfolgserlebnis in der Vorrunde war ein, wenn auch knapper, Sieg gegen die Frauen der Schweizer Nationalmannschaft. Wie schon letztes Jahr war es ein sehr konzentriertes und starkes Spiel, welches auch diesmal an die Walliseller ging. Diese Tradition kann gerne auch nächstes Jahr weitergehen.

Dann, nach einer längeren Mittagspause, kam das Team weiterhin nicht in die Gänge und wurde von Embrach überfahren. Dabei kannte man die doch und wusste, wie sie zu schlagen gewesen wären.

So kam es dann, dass Wallisellen um die beiden letzten Plätze spielen musste. Ein Sieg musste her, das war ganz klar. Zum Schluss gaben alle nochmal ihr Bestes, den Umständen entsprechend souverän sicherten sie sich dann doch den zweitletzten Platz.

Alles in allem und trotz schlechtem Resultat war es doch ein guter Tag und die Spieler können doch einiges für ihre Meisterschaftssaison mitnehmen.

Im Einsatz standen Markus Wyniger, Stefan Kobler, Martin Höfler, Ernst Reich und Pascal Brügger

## Kategorie Twin, Kleinfeldturnier

Zum zweiten Mal wurde am Frauenfelder Turnier die Kategorie „Twin“ ausgeschrieben. Bei dieser Kleinfeldvariante spielen zwei gegen zwei Spieler mit einigen Sonderregeln.

Für Wallisellen waren zwei Teams am Start, welche sich sehr starken, zum Teil mit NLA-Spielern besetzten Teams stellen mussten. Nach je acht intensiven Spielen sicherten sich die Walliseller Team Rang 3 und 5.

Es spielten Claudia Hofer mit Fabienne Künzli und Simone mit Michael Hofer.

News online lesen ...